



**Ausgabe: November 2023**

# **LANDKREIS IM BLICK**

Der Newsletter des Landratsamts Berchtesgadener Land

## **INHALT**

Informationen & Veranstaltungen vom Landratsamt und dem Landkreis Berchtesgadener Land



## TITELTHEMA: MAßNAHMEN GEGEN WILDPARKEN GETROFFEN

### Straßenbegrenzungspfosten entlang der Staatsstraße 2099 am Hintersee-Südufer



Illegal parkende Autos entlang der Hinterseer Straße, Staatsstraße 2099 in der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden.

Der Besucheransturm rund um den Nationalpark Berchtesgaden hält an, was auch unschöne Nebeneffekte mit sich bringt. So hat sich das Parken von Kraftfahrzeugen entlang der Staatsstraße 2099 außerhalb der eigentlichen Parkplätze etabliert. Dies soll nun dauerhaft verhindert werden.

Wie schon in den vergangenen Jahren zu beobachten war, haben auch heuer wieder viele Besucher ihre Kraftfahrzeuge nicht nur auf den offiziellen Parkplätzen abgestellt, sondern auch Flächen genutzt, die nicht dafür gedacht sind. Dabei ist in Bayern das Parken in der freien Natur überall dort verboten, wo die Flächen nicht für den öffentlichen Verkehr freigegeben sind – so schreibt es das Bayerische Naturschutzgesetz vor.

Dieses „wilde“ Parken entwickelte sich in den vergangenen Jahren auch entlang der Hinterseer Straße, Staatsstraße 2099 in der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden. Hierbei leidet die Sicherheit des Straßenverkehrs erheblich und es kommt zu brenzligen Situationen durch ausparkende Fahrzeuge oder die Straße querende Fußgänger. Aber auch Flora und Fauna werden durch die verbotene Nutzung beeinträchtigt. Gerade auf solchen Flächen birgt das Parken von Kraftfahrzeugen ein erhebliches Gefährdungspotenzial durch Verschmutzung mit Betriebsstoffen aber auch durch Brandgefahr, wenn sich durch heiße Katalysatoren trockenes Gras entzündet.

Da sich direkt neben der Staatstraße der Alpen- und Nationalpark Berchtesgaden be-

findet und auch der Schutz des Gewässers Klausbach eine Rolle spielt, soll dem Wildparken nun nachhaltig entgegengewirkt werden. In der Vergangenheit zeigte sich, dass Kontrollen mit Anzeigen und Bußgeldern keine Verbesserung der Situation brachten. Gerade da viele Urlauber und weniger Einheimische die illegale Möglichkeit des Parkens nutzen, kann auch keine Weitergabe des Wissens um das Verbot entstehen.

Daher sind die Nationalparkverwaltung Berchtesgaden und das Landratsamt Berchtesgadener Land bestrebt, eine Lösung zu schaffen, die ein illegales Abstellen von Kraftfahrzeugen erst gar nicht ermöglicht. Unter Einbeziehung der Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden wurde die Umsetzung mit dem Staatlichen Bauamt Traunstein abgesprochen. So werden durch das Staatliche Bauamt Traunstein demnächst Straßenbegrenzungspfosten entlang der Staatsstraße installiert, die das Abstellen von PKW unmöglich machen.

Für den Besuch im Klausbachtal stehen mehrere Parkflächen zur Verfügung. Um den Suchverkehr zu verringern hat die Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden ein Parkleitsystem eingeführt. An besuchsstarken Tagen wird empfohlen, frühzeitig anzureisen oder den ÖPNV, wie beispielsweise die RVO-Linien 845, 846 oder 847, zu nutzen.

## BESSER UNTERWEGS MIT BUS & BAHN IM BERCHTESGADENER LAND

### Interview mit Verkehrsplaner Stefan Löw

Der Landkreis startet in diesem Jahr eine ganze Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV. Unser Verkehrsplaner Stefan Löw berichtet im Interview, von welchen Neuerungen die Fahrgäste bereits in 2023 profitieren und was die nächsten Jahre zu erwarten ist.

**Der ÖPNV hat ja nicht nur im Landkreis noch viel Luft nach oben. Abseits der Bahn sind vor allem im nördlichen Landkreis viele Orte ohne Auto schwer erreichbar. Welche Verbesserungen sind geplant?**

Es gibt tatsächlich einige Orte im Landkreis, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht oder nur sehr schwer zu erreichen sind. Um den ÖPNV im Berchtesgadener Land Schritt für Schritt zu verbessern, wurden in den vergangenen Jahren entscheidende Grundlagen auf den Weg gebracht. So wurde ein sogenannter Nahverkehrsplan mit einem Maßnahmenkatalog erstellt, der als Basis für die weitere Umsetzungsplanung dient. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es unser Ziel ist, für die Bürgerinnen und Bürger im Berchtesgadener Land einen attraktiven ÖPNV zu schaffen – Bus- oder Bahnfahren soll schnell, zuverlässig, günstig und einfach sein, egal wo man im Landkreis wohnt.

**Das hört sich erstmal gut an: Ein attraktiver ÖPNV an jedem Ort im Landkreis. Wahrscheinlich ein langer Weg bis dieses Ziel erreicht wird. Was können wir heuer schon erwarten? Was ist für Berufspendler besonders interessant?**

Ein langer Weg, aber wir werden ihn mit schnellen Schritten gehen. In diesem Jahr wurden bereits die Angebotsverbesserungen auf den Linien 829 Teisendorf-Anger-Bad Reichenhall, 852 Freilassing-Surheim-Laufen und 853 Freilassing-Saaldorf-Laufen umgesetzt. In manchen Orten an diesen Linien gab es am Wochenende vorher überhaupt kein oder nur ein sehr geringes Angebot. Nun fahren die Busse unter der Woche jede Stunde

und an den Wochenenden einen Zweistundentakt. Eine erhebliche Verbesserung des ÖPNV in diesen Gemeinden.

Im südlichen Landkreis wird ab dem 10.12.2023 auf der Linie 840 Jennerbahn-Berchtesgaden - Salzburg das Angebot zeitweise sogar auf einen Halbstunden-Takt verdichtet. Dank dem Engagement der Gemeinde Schönau a. Königssee fährt auch die Ringlinie Schönau (Linie 843) im Sommer in einem Halbstunden-Takt. So kommt es, dass im Landkreis zwischen Jennerbahn und Berchtesgaden zeitweise alle 15 Minuten ein Bus auf dieser Verbindung fährt. Ein Angebot auf dem Niveau einer Großstadt.

Natürlich haben wir bei all den genannten Linien die Anschlussmöglichkeiten zur Bahn verbessert – vor allem in Teisendorf, Freilassing und Berchtesgaden klappt das gut.

Nun zu den Berufspendlern: Von den oben genannten Angeboten profitiert natürlich auch diese Zielgruppe, da vorwiegend morgens und ab dem späten Nachmittag ein attraktiver Taktfahrplan gefahren wird. Zusammen mit dem Deutschland-Ticket haben nun Personen, die oft fahren, ein äußerst attraktives Gesamtpaket.

Ein Tipp an die Unternehmen in der Region: Arbeitgeber, die ihren Mitarbeitern das Ticket mit mindestens 25 Prozent bezuschussen, erhalten eine zusätzliche Unterstützung vom Bund in Höhe von fünf Prozent. Dadurch müssen Arbeitnehmer lediglich 34,30 Euro statt 49 Euro für das Deutschlandticket zahlen.

**Die Verbesserung im Buslinienverkehr sind ein großer Schritt in die richtige Richtung. Die Orte abseits der Linien werden dadurch aber nicht erreicht. Wie möchte der Landkreis diese Orte an den ÖPNV anbinden?**

Alle Orte im Landkreis können wir natürlich nicht mit einem konventionellen Linienbus anbinden. Das ist schlicht unmöglich. Da die Fahrgastzahl abseits der größeren Kor-

ridore sehr viel geringer ist und sich zu jeder Tages- und Nachtzeit anders verhält, eignen sich hier insbesondere Rufbus-Angebote oder auch „On-Demand-Verkehr“ genannt. D. h. der Bus, also eher ein Kleinbus, fährt nur nach Anforderung durch den Fahrgast. Die Anforderung kann ein Anruf sein oder über eine App auf dem eigenen Smartphone abgegeben werden. Der Bus kommt dann zur nächstgelegenen Haltestelle und bringt den Fahrgast zum Zug, zum Linienbus oder direkt ans Ziel. Die Planungen hierfür laufen gerade auf Hochtouren. Nach der Einführung ist dann nahezu jeder Teil des Landkreises mit dem ÖPNV zu erreichen.

**Dann scheint das Ziel trotz des langen Weges nicht mehr weit weg zu sein. Was haben Sie sonst noch vor?**

Wir wollen den Tarifschub im Landkreis deutlich lichten. Zurzeit braucht man bei der Nutzung von mehreren Verkehrsmitteln im ÖPNV oft unterschiedliche Fahrkarten. Da ist es ziemlich schwer, den Durchblick zu behalten. Um dies deutlich zu vereinfachen, arbeiten die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein intensiv am Aufbau eines Verkehrsverbunds mit attraktiven Tarifen und einer Bündelung der Verkehrsplanung. Wir denken das Thema ÖPNV ganzheitlich – von der Angebotsausweitung, über die Tarife bis zur Fahrgastinformation. Ohne das wir an allen Stellschrauben drehen, werden wir es nicht schaffen, den ÖPNV zu einer echten Alternative zum Auto zu machen.

**Vielen Dank für das Gespräch!**



## BLAUALGEN AM ABTSDORFER SEE

### Normale Sichttiefe aber Algenreste



Nach der Blaualgenbildung im Sommer dieses Jahres hat das Gesundheitsamt Berchtesgadener Land bei der jüngsten Kontrolle ein Ende der Algenblüte festgestellt. Aufgrund noch vorhandener Algenreste wird aber weiterhin zu Achtsamkeit geraten.

Das Gesundheitsamt hat zuletzt am 2. November 2023 eine Vorortkontrolle am Abtsee durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass die vorangegangene Blaualgenkontamination des Sees durch die aktuellen Umgebungs- und Seetemperaturen, in Zusammenhang mit Schlechtwetterereignissen mit Wind und Regen beendet wurden. Der Abtsee zeigt sich nunmehr mit einer normalisierten Sichttiefe von 1,30m.

Aufgrund von noch vorhandenen Algenresten (Schlieren) an den in Wind- und Strömungsrichtung gelegenen Ufern rät das Gesundheitsamt allerdings Hundebesitzern weiterhin, den Kontakt ihrer Vierbeiner mit Seewasser zu vermeiden. Durch ein Sauberlecken des Fells nach Kontakt mit den Blaualgen besteht für die Tiere das Risiko einer lebensgefährlichen Vergiftung. Auch Menschen wird empfohlen, sich bei Kontakt mit den Schlieren, die auch oft an Booten und Bojen anhaften, gründlich die Hände zu waschen.

Noch sind im Uferbereich Algenreste zu sehen. Foto: LRA BGL



Euregio barrierefrei:

## BARRIEREFREIHEITSBEGEHUNG FÜR DIE STADT FREILASSING



Barrierefreiheit betrifft alle, denn im Laufe des Lebens kommt jeder auf die ein oder andere Weise mit dem Thema in Berührung. Larissa Pichler (ehem. Messmer), Behindertenbeauftragte im Landratsamt Berchtesgadener Land, ist daher regelmäßig im Landkreis unterwegs, um Orte und Einrichtungen auf ihre Barrierefreiheit zu prüfen. Die Stadt Freilassing hat sich dem Thema aktiv angenommen und um einen Termin für eine Begehung gebeten.

Ein solcher Stadtpaziergang dient dem Zweck, die Barrieren und Lösungsmöglichkeiten in einer Gemeinde aufzuzeigen. Denn oft können kleine Barrieren mit einfachen Lösungen beseitigt werden. Am Stadtpaziergang nehmen Betroffene, Experten und Entscheidungsträger teil, um gemeinsam an Lösungen arbeiten zu können. In Freilassing startete Pichler die Begehung daher zusammen mit Bürgermeister Markus Hiebl, Josef Jerger, VdK Vorsitzender BGL, Eberhard Grünzinger, VdK Landesverband Bayern und Ausbilder für VdK-Berater für Barrierefreiheit, Peter Egger, Verkehrssachbearbeiter Freilassing, Seniorenreferent Dietmar Eder, Andreas Stephl, Tiefbauamt Freilassing, Peter Zeuner, VdK-Vorsitzender Ortsverband Freilassing, Michael Schweiger, stellvertretender Vorsitzender VdK Ortsver-

band Freilassing sowie Konrad Huber und Christine VdK Ortsverband Freilassing.

Vom Rathaus führte der Weg die Teilnehmenden entlang der Münchner Straße, wo Kreisverkehr und Bushaltestellen einer genaueren Betrachtung unterzogen wurden, über die Jahnstraße in Richtung Fußgängerzone, wo sie gemeinsam die für Rollstuhlfahrer schwierig zu befahrenden Pflastersteine und Möglichkeiten für Blindenleitlinien besprachen. Anschließend ging es durch die Bahnhofunterführung weiter zum Bahnhof und dem dortigen mit einem Euroschlüssel barrierefrei zugänglichen WC.

„Freilassing ist eine aktive Stadt, die insbesondere mit den Überquerungen an der Münchener Straße schon sehr viel vorgebracht hat und sich stetig mit dem Thema Barrierefreiheit auseinandersetzt“, so das Fazit Pichlers nach der Begehung. Zur weiteren Verbesserung der Barrierefreiheit beitragen kann die Stadt beispielsweise schon mit kleineren Maßnahmen, wie kontrastreicheren Markierungen im Eingangsbereich des Rathauses oder einer tieferen Platzierung der Info-Tafeln für Bekanntmachungen vor dem Gebäude.

Eine detaillierte Schilderung des Barrierefreiheitschecks finden Interessierte wie

Josef Jerger, VdK Vorsitzender BGL (l.) und Eberhard Grünzinger, VdK Landesverband Bayern und Ausbilder für VdK-Berater für Barrierefreiheit, bei der Barrierefreiheitsbegehung.

schon bei den bisherigen Begehungen online auf der Plattform des Projekts „Euregio barrierefrei“ unter <https://www.euregio-barrierefrei.eu>.

Larissa Pichler bietet für alle Städte und Gemeinden sogenannte Barrierefreiheitsbegehungen an. „Zusätzlich sollen noch viele weitere Angebote, wie Geschäfte, Cafés, Restaurants und Museen über die Plattform „Euregio barrierefrei“ getestet werden. Das ist es mir weiterhin ein wichtiges Anliegen“, so Pichler. Wer Interesse an einer der Begehungen hat, kann sich dazu mit ihr per E-Mail an [larissa.pichler@lra-bgl.de](mailto:larissa.pichler@lra-bgl.de) oder telefonisch unter +49 8651 773-832 in Verbindung setzen.



Barrierefreiheitscheck: Übergabe Bericht (v.l.): Peter Zeuner, VdK-Vorsitzender OV Freilassing, Josef Jerger, VdK Vorsitzender BGL, Freilassings Bürgermeister Markus Hiebl, Larissa Pichler, zuständig für Barrierefreiheitschecks im Landratsamt Berchtesgadener Land, und Freilassings Seniorenreferent Dietmar Eder bei der Übergabe des Protokolls zur Barrierefreiheitsbegehung in Freilassing.

## DAS CHIEMSEE-HOSPIZ BERNAU

Versorgung am Lebensende auch für den Landkreis Berchtesgadener Land



Seit fast drei Jahren werden im Chiemseehospiz Bernau schwerkranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleitet und versorgt. Das Chiemseehospiz ist eine stationäre Pflegeeinrichtung, die kommunal von den Landkreisen Berchtesgadener Land, Rosenheim und Traunstein sowie der Stadt Rosenheim getragen wird.

Aufgenommen werden können Menschen ab 17 Jahren mit einer Lebenserwartung von einigen Wochen bis Monaten, die an einer weit fortgeschrittenen und fortschreitenden Krankheit leiden und so schwerwiegende Symptome haben, aufgrund derer eine Versorgung zuhause oder in einer stationären Pflegeeinrichtung nicht möglich ist.

Die Anmeldung für die Warteliste des Hospizes erfolgt telefonisch. Ein Arzt stellt vor der Aufnahme die Notwendigkeit eines Hospizaufenthaltes fest. Die Betroffenen oder ihre Angehörigen füllen einen Antrag für die Krankenkasse aus

und wenn ein Platz frei ist, wird man telefonisch informiert.

Von Anfang an bestand eine feste Zusammenarbeit des Chiemseehospiz mit den angegliederten Hospizvereinen, so auch mit dem Hospizverein Berchtesgadener Land e.V.

Sabine Haut, eine der Koordinatorinnen des Hospizvereins, betont die Bedeutung der Kooperation: „Obwohl unsere Ehrenamtlichen hauptsächlich Begleitungen zuhause übernehmen, ist es uns wichtig, auch Einsätze im Chiemseehospiz möglich zu machen. Die Begleitung kann auch im Hospiz fortgesetzt werden, wenn jemand bereits vor seiner Aufnahme eine Begleitung hatte. Es ist eine Bereicherung für alle Beteiligten und die Atmosphäre im Hospiz ist etwas ganz Besonderes“.

Ein Bewohner drückte es so aus: „Ich hatte ehrlich gesagt Angst vor dem Hospiz. Als ich dann da war, hat sich das

schnell geändert. Ich habe mich sicher und geborgen gefühlt, weil immer jemand da war. Im Nachhinein kann ich nur sagen: einen Platz hier zu bekommen war wie ein Sechser im Lotto!“.

Vor der Eröffnung des Chiemseehospiz waren die nächstgelegenen Hospizplätze für Betroffene in Salzburg oder München, wobei die Kosten für das nahegelegene Hospiz in Salzburg oft nicht von deutschen Krankenkassen übernommen wird.

Das Chiemseehospiz in Bernau schließt damit eine regionale Versorgungslücke für betroffene Menschen am Lebensende.



Vorgestellt:

## DIE KOMMUNALE JUGENDARBEIT BERCHTESGADENER LAND

Rund 17.000 Kinder und Jugendliche leben im Berchtesgadener Land. Für sie besteht ein außerschulischer Bildungsauftrag, der im Rahmen eines breiten Angebots an Aktivitäten von Trägern wie den Gemeinden und deren Jugendtreffs, dem Kreisjugendring, Volkshochschulen, der Caritas, Startklar Soziale Arbeit und vielen mehr umgesetzt wird.

Beauftragt werden diese Träger von der Kommunalen Jugendpflegerin Tanja Kosmaier. Sie trägt die Gesamt- und Planungsverantwortung für die kommunale Jugendarbeit.

Dies heißt konkret: sie erarbeitet zusammen mit den JugendreferentInnen aus den Gemeinden – die die Wünsche der Kinder und Jugendlichen und deren Eltern vertreten – das außerschulische Programm für Kinder und Jugendliche im Landkreis und berücksichtigt dabei die Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung.

Was die Ziele der kommunalen Jugendarbeit sind, welche Maßnahmen und Aktivi-

täten dafür umgesetzt werden und wo die Ankündigungen der Projekte und Aktivitäten dann zu finden sind? Das findet ihr alles in unserem Beitrag zur kommunalen Jugendarbeit.

Für Fragen zur Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis steht Tanja Kosmaier, Kommunale Jugendpflegerin, unter Telefon 0049 8651 773-879 oder per E-Mail [tanja.kosmaier@lra-bgl.de](mailto:tanja.kosmaier@lra-bgl.de) gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es unter [www.lra-bgl.de/kommunale-jugendarbeit](http://www.lra-bgl.de/kommunale-jugendarbeit).



## DEMENZPARCOURS

von Mittwoch, 29. November bis Freitag, 1. Dezember 2023 in der Kreisklinik Berchtesgaden

Der Demenzparcours ist Teil einer Veranstaltungsreihe zum Thema Demenz im Berchtesgadener Land.

Der Parcours bietet die Möglichkeit, sich einen Tag in die fiktive an Demenz erkrankte Person Erna Müller hineinzusetzen.

Die Besucher können dabei erfahren,

- wie sich die Symptome einer Demenz äußern,
- wie es sich anfühlt, wenn einfache Handgriffe nicht mehr gelingen und Essen zubereiten oder Einkaufengehen zunehmend zu einer großen Herausforderung werden,
- wer die richtigen Ansprechpartner sind und wo man Hilfe erhalten kann.

Der Parcours wird von Demenz-Experten aus dem Landkreis Berchtesgadener Land betreut und ist von Mittwoch, 29. November bis Freitag, 1. Dezember 2023 in der Kreisklinik Berchtesgaden, täglich jeweils von 14:00 - 18:00 Uhr.

Der Parcours wird von einem bunten Schulungsrahmenprogramm begleitet. Das Schulungsprogramm richtet sich sowohl an Betroffene und ihre Angehörigen als auch an das Fachpublikum.

## Freiwilligenagentur BGL:

### ERFOLGREICHER WORKSHOP ZUM THEMA KOMMUNIKATION

Gute Kommunikation ist eine zentrale Voraussetzung für ein gelingendes Miteinander, auch und gerade im Ehrenamt. Dabei spielt die Körpersprache eine sehr wichtige Rolle. Ein Workshop der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk vermittelte Ehrenamtlich Engagierten Hintergrundwissen sowie zahlreiche Tipps und Anregungen.

„Wir können nicht nicht kommunizieren“, machte die Referentin Ivana Feil gleich zu Beginn der Veranstaltung deutlich. Nach dem sogenannten Eisbergmodell der Kommunikation werden nur ca. 20 Prozent der Informationen auf der Sachebene, d. h. über „Zahlen, Daten und Fakten“ weitergegeben, ca. 80 Prozent werden über das „Wie“ der Kommunikation transportiert. Die Stimme, der Blickkontakt, ein Nicken oder ein Lächeln und eine zugewandte

Körperhaltung sind entscheidend dafür, was beim Gegenüber ankommt. „Und Kommunikation ist letztendlich das, was ankommt“, betonte die Referentin. Dabei kann man die eigene Körpersprache in vielen Fällen bewusst einsetzen. Daneben gibt es allerdings auch „blinde Flecken“, also Formen der Körpersprache, die einem selbst nicht bewusst sind, andere jedoch wahrnehmen. Um die eigenen „Blinden Flecken“ aufzudecken, ist es wichtig, sich selbst zu reflektieren. Auch Rollenspiele und das Einholen von Feedback können helfen, sie zu erkennen.

Unter dem Motto „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ teilten die Teilnehmenden mit, welche Stärken sie an ihrem Gegenüber allein über die Körpersprache wahrgenommen hatten. Anhand solcher praktischer Übungen und theoretischer Inhalte wurde die Bedeutung der Körper-

sprache sehr bewusst. „Die Körpersprache ist ein mächtiges Werkzeug, das oft unterschätzt wird. Häufig sind es Kleinigkeiten, die eine Konversation in die eine oder anderer Richtung lenken können“, gab die Referentin Ivana Feil den Teilnehmenden mit auf den Weg.

Die Nachfrage nach dem Workshop war so groß, dass nicht alle Interessenten berücksichtigt werden konnten. „Ich freue mich über die hohe Resonanz. Gerne werden wir ein ähnliches Format erneut anbieten“, bekräftigte Barbara Müller, Leiterin der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land, zum Abschluss der Veranstaltung.

Nähere Informationen zur und Ansprechpartner der Freiwilligenagentur BGL gibt es unter [www.freiwilligenagentur-bgl.de](http://www.freiwilligenagentur-bgl.de).

## CAFÉ „ELTERNZEIT“

### Treffpunkt für schwangere Frauen, werdende Väter sowie Mamas und Papas von Kleinkindern

**Immer freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr** (außer an Feiertagen oder in den bayerischen Schulferien) laden die Sozialpädagoginnen Sandra Kunz und Sabine Spreng von der Schwangerenberatungsstelle ins **Café „Elternzeit“** ein, das in den Räumlichkeiten des Generationenbund BGL e.V. in der **Tiroler Straße 15 in Bad Reichenhall** stattfindet.

In netter Atmosphäre haben BesucherInnen die Möglichkeit, bei einem geselligen Frühstück andere Eltern kennenzulernen, sich mit Gleichgesinnten über Themen wie Schwangerschaft, Kindererziehung oder Paar- und Elternsein zu unterhalten und Informationen auszutauschen.

Wird fachlicher Rat benötigt, stehen die beiden Sozialpädagoginnen der Schwangerenberatungsstelle für ein Gespräch zur Verfügung. Eine kleine Spielecke sorgt

dafür, dass auch die Kinder Spaß haben können.

Der Besuch des Cafés ist kostenfrei und an keine weiteren Bedingungen geknüpft. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### Kontakt

Frau Kunz  
T: 0049 8651 773-838

Frau Spreng  
T: 0049 8651 773-831  
Staatlich anerkannte Beratungsstelle  
für Schwangerschaftsfragen  
Bahnhofstraße 21a  
83435 Bad Reichenhall

Weitere Informationen gibt es auch unter [www.cafe-elternzeit-bgl.de](http://www.cafe-elternzeit-bgl.de)





## ONLINE-FAMILIENFORUM: KINDERERZIEHUNG

am Donnerstag, 7. Dezember 2023, 19:00 bis ca. 20:00 Uhr



Das Familienforum ist ein Projekt der Familienförderstelle, das Familien im Landkreis die Möglichkeit bietet, sich über verschiedene familienrelevante Themen zu informieren.

Von Gesundheitsfragen und Erziehungsratschlägen bis hin zur Freizeitgestaltung mit der Familie bietet sich das Familienforum als kostenlose Anlaufstelle für Familien im Landkreis Berchtesgadener Land an.

Das Familienforum ist offen für alle und bietet eine unterstützende und freundliche Umgebung. Egal, ob Sie Fragen haben, sich inspirieren lassen oder einfach nur eine schöne Zeit mit der Familie haben möchten.

Das Familienforum findet abwechselnd in Kooperation mit der Gemeinde Ainring sowie mit den Marktgemeinden Berchtesgaden und Teisendorf statt. Alle Familienmitglieder sind herzlich willkommen.

Am **Donnerstag**, 7. Dezember 2023, findet das Familienforum computer-/softwaregestützt unter Nutzung des Programms Cisco Webex Meetings statt.

**Thema: Kindererziehung - Was tun, wenn alles zu viel wird**

**Referentin:**

Christa Gabel, Referentin des Staatsinstituts für Frühpädagogik

**Zielgruppe:**

Familien mit Kindern

Interessierte sind wie immer herzlich willkommen. Eine Kinderbetreuung gibt es vor Ort.

Die Teilnahme ist **kostenlos**.

**Nach Anmeldung** erhalten Interessierte einen **Teilnahmelink**.

**Weitere Informationen**

Amt für Kinder, Jugend und Familien - Familienförderung

Telefon: +49 8651 773-428

E-Mail: [alexandra.horneber@lra-bgl.de](mailto:alexandra.horneber@lra-bgl.de)

Das nächste Online-Familienforum zum Thema „Jugendliche in ihrem Medienalltag begleiten“ findet am Donnerstag, 15. Februar 2024 von 19:00 bis ca. 21:00 Uhr statt.

Weitere Informationen zur Familienförderstelle gibt es unter [www.familienfoerderung-bgl.de](http://www.familienfoerderung-bgl.de).

## NÄH-TREFF für alle Schwangeren & Eltern von Kindern bis zum 3. Lebensjahr jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr im Café Elternzeit

**Ihr habt Lust, die Kleidung eurer Babys selbst zu nähen?**

Dann seid ihr hier genau richtig.

**Ihr möchtet einfach mal wieder einen Abend abschalten und euer Hobby ausleben?**

Hier findet Ihr Gleichgesinnte zum Austausch.

**Ihr benötigt Unterstützung auf dem Weg zum ersten Kleidungsstück?**

Wir versuchen zu helfen.

Ein Näh-Treff bei dem wir uns austauschen und voneinander lernen und so zu einem schönen Ergebnis kommen. Vorkenntnisse sind nicht unbedingt notwendig, ihr solltet aber eine eigene Nähmaschine haben.

Bitte bringt Eure Nähmaschine und alle Utensilien, die ihr benötigt mit

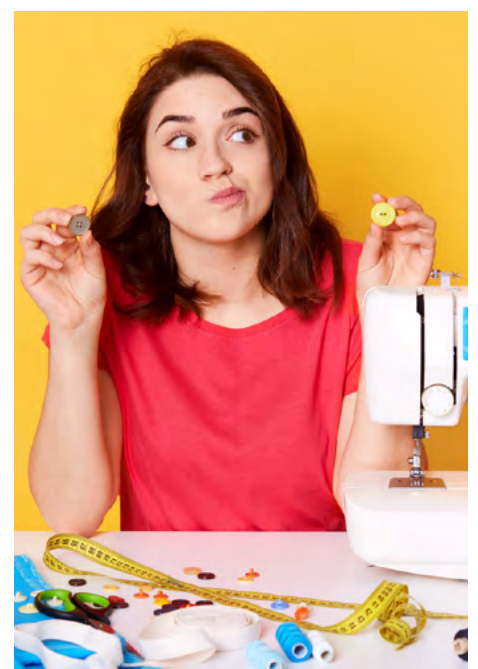
Der Näh-Treff ist für alle Interessierten kostenlos. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen wünschenswert.

**Veranstaltungsort**

Café Elternzeit  
Tiroler Straße 15  
83435 Bad Reichenhall

**Weitere Informationen und Anmeldung**

Frau Kunz  
T: 0049 8651 773-838  
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen  
[sandra.kunz@lra-bgl.de](mailto:sandra.kunz@lra-bgl.de)  
[www.cafe-elternzeit-bgl.de](http://www.cafe-elternzeit-bgl.de)



## KINDERKINO BGL

### Termine im Dezember 2023

Bereits Kinder niederschwellig für einen kreativen und kompetenten Umgang mit Medien erreichen – das ist das Ziel des Kinderkinos Berchtesgadener Land. In drei Tour-Blöcken zeigen die Veranstalter im Herbst, Winter und Frühjahr an den genannten Orten drei verschiedene Kinderfilme und bieten anschließend passend zum Film verschiedene Workshops für Kinder im Grundschulalter an.

Das Kinderkino findet in einem pädagogisch betreuten Zeitrahmen von drei Stunden am Freitagnachmittag (15:00 bis 18:00 Uhr) oder Samstagvormittag (09:00 bis 12:00 Uhr) statt.

Nach dem jeweiligen Film gibt es Workshops mit Spiel- und Bastelangeboten, Hintergrundwissen zum Film und einen Blick hinter die Kulissen in die Film- und Tontechnik. Für die Herbsttour hat sich das Kinderkino-Team passend zum Film folgende Workshops für die Kinder überlegt: mit einem selbst produzierten Trickfilm die Charaktere aus dem Film lebendig werden lassen, Szenen aus dem Film neu vertonen, die Filmgeschichte in Szenen nachstellen und Basteln passend zum Film. Als Höhepunkt werden die Ergeb-

nisse aus den Workshops gegen Ende den Eltern präsentiert.

So lernen Kinder fast intuitiv beim kreativen Vertonen von Szenen, dass Bild und Ton getrennt werden und mit dieser einfachen Manipulation Falschinformationen erzeugt werden können. In den Workshops werden solche und ähnliche Phänomene angesprochen und für die Kinder eingeordnet.

Alle Infos, Termine, Filmbeschreibungen und Wissenswertes finden Eltern und Interessierte auf [www.kinderkino-bgl.de](http://www.kinderkino-bgl.de).

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Teilnehmerzahl ist auf die jeweiligen Raumkapazitäten beschränkt.

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass vor Ort keine Verpflegung bereitgestellt werden kann und Kinder zumindest eine Trinkflasche dabei haben sollten.



### Termine im Dezember 2023

- **Freitag, 1. Dezember 2023**, 15:00 bis ca. 18:00 Uhr in der Grundschule **Anger/Aufham**
- **Samstag, 2. Dezember 2023**, 09:00 bis ca. 12:00 Uhr im Kath. Pfarrheim in **Teisendorf**
- **Freitag, 15. Dezember 2023**, 15:00 bis ca. 18:00 Uhr im Kath. Pfarrheim in **Bayerisch Gmain**
- **Samstag, 16. Dezember 2023**, 09:00 bis ca. 12:00 Uhr im Kath. Pfarrheim in **Surheim**

Das Kinderkino ist ein Kooperationsprojekt der Familienförderung des Landkreises Berchtesgadener Land mit dem Kreisjugendring Berchtesgadener Land und wird vom Bayerischen Jugendring gefördert. Die operative Durchführung erfolgt durch den Medienpädagogikpartner Q3. Quartier für Medien, Bildung, Abenteuer.

## SPRECHTAG DER „AKTIVSENIOREN“

Donnerstag, 7. Dezember 2023, 8:00 - 12:00 Uhr im Landratsamt; Anmeldung erforderlich

Die „Aktivsenioren Bayern“ beraten sowohl Existenzgründer als auch bestehende klein- und mittelständische Unternehmen aus dem Landkreis Berchtesgadener Land bei ihrer Gründung und Weiterentwicklung. Besondere Hilfe wollen sie auch Jugendlichen bieten, die einen Ausbildungsplatz suchen.

Aus dem Erstgespräch kann sich auch ein längeres Beratungsverhältnis entwickeln. Dann werden später nur die Sachkosten und ein einmaliger Beitrag fällig.

Interessierte können sich beim Landratsamt Berchtesgadener Land unter der

Telefonnummer 0049 8651 773-567 oder per E-Mail an [martina.baumgartner@lra-bgl.de](mailto:martina.baumgartner@lra-bgl.de) für den Sprechtag anmelden.

Der nächste Sprechtag findet am Donnerstag, 4. Januar 2024 statt.

Die „Aktivsenioren“ sind eine bayernweite Vereinigung von früheren Führungskräften aus über 70 Bereichen der Wirtschaft. Ihre Erfahrung geben sie weiter bei Planung und Finanzierung, Rechnungswesen und Organisation, auf den Gebieten Produktion, Vertrieb, Absatz, Marketing und Design sowie bei Umwelt-, Energie- und Entsorgungsfragen.

Weitere Informationen zum Verein „Aktivsenioren Bayern e.V.“ finden Sie auf der Internetseite [www.aktivsenioren.de](http://www.aktivsenioren.de).



## EHRENZEICHEN DES BAYERISCHEN MINISTERPRÄSIDENTEN

Annelie Zucker für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet



v.l.: Erster Bürgermeister Thomas Weber (Gemeinde Bischofswiesen), Landrat Bernhard Kern, die Geehrte Annelie Zucker und Walter Parma (Vorstand der Generationen Füreinander) nach der Ehrung. Foto: LRA BGL

Im Rahmen einer Feierstunde überreichte Landrat Bernhard Kern im Beisein von Erstem Bürgermeister Thomas Weber (Bischofswiesen) und Walter Parma, Vorstand der Generationen Füreinander, Annelie Zucker aus Bischofswiesen das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern.

Annelie Zucker aus Bischofswiesen erhielt das Ehrenzeichen für ihre jahrzehntelangen ehrenamtlichen Verdienste. Sie engagiert sich unter anderem in der Seniorenarbeit, im Pfarrgemeinderat Bischofswiesen sowie beim Katholischen Bildungswerk Berchtesgadener Land.

Insbesondere im kirchlichen Bereich hat sie Großartiges geleistet und für Menschen jeden Alters mit ihrem Engagement viele schöne Momente ermöglicht. So hat sie erst als Pfarrgemeinderätin über viele Jahre die Jugendarbeit organisiert, mitgestaltet und die Verantwortung bei vielen Veranstaltungen übernommen, um in der Folge als Pfarrgemeinderatsvorsitzende und später Mitglied der Kirchenverwaltung St. Nepomuk in der Pfarrei Winkl über mehrere Jahrzehnte erheblich dazu beigetragen hat, eine lebendige Pfarrgemeinschaft zu schaffen.

Als Seniorenbeauftragte der Gemeinde Bischofswiesen ist sie darüber hinaus Ansprechpartnerin für Senioren, Menschen mit Behinderung und deren Angehörige und kooperiert dabei in einem Netzwerk mit den Seniorengemeinschaften und zuständigen Einrichtungen, um hilfebedürftige Menschen zu unterstützen.

Als erste Mitarbeiterin des Katholischen Bildungswerks hat Annelie Zucker an der diözesanen Praxisgruppe zur Vernetzung, Reflexion und kollegialen Beratung teilgenommen und maßgeblich geprägt. Unter anderem ist das Format „Bildung am Nachmittag“, eine Smartphone-Bildungsreihe für Senioren, die Etablierung von Fortbildungen für Fachkräfte sowie von Bildungsangeboten für Angehörige zum Thema Demenz ihr wesentlicher Verdienst.

„Annelie Zucker hat sich in den vergangenen Jahrzehnten in zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten weit über das gewöhnliche Maß hinaus für die Menschen im Berchtesgadener Land eingesetzt und so für viele Bürger eine Teilhabe am gemeindlichen Leben ermöglicht. Dafür gilt Ihnen mein außerordentlicher Dank und meine Anerkennung. Ich freue mich, Ihnen heute das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für im Ehrenamt tä-

tige Frauen und Männer überreichen zu dürfen“, gratulierte Landrat Bernhard Kern Annelie Zucker zu dieser hohen Auszeichnung des Bayerischen Ministerpräsidenten, die seit dem Jahr 1994 verliehen wird.

## AUS DEN KREISEINRICHTUNGEN

### Ausstellung im Museum Schloß Adelsheim bis 17. Dezember 2023 verlängert

#### Gemälde aus dem Besitz der Sparkassenstiftung: „Der Blick auf das Berchtesgadener Land“

von Freitag, 1. Dezember bis Sonntag, 17. Dezember 2023

Die – im wahrsten Sinne des Wortes – malerische Landschaft im Berchtesgadener Land zieht seit jeher viele Landschaftsmaler und Grafiker in die Region und inspiriert sie mit ihrer einmaligen Natur- und Bergwelt zu zahlreichen Kunstwerken.

Einen Überblick über die Landschaftsmalerei und der Bildkunst der vergangenen 150 Jahre gibt nun die Ausstellung der Sparkassenstiftung im Museum Schloss Adelsheim mit dem Titel „Der Blick auf das Berchtesgadener Land“.

Die Ausstellung im Museum Schloss Adelsheim ist vom 1. bis 17. Dezember 2023 jeweils von Donnerstag bis Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.



## RAUE ZEITEN FÜR WILDE HÜHNER

### Wanderausstellung vom 4. November 2023 bis 31. Januar 2024 im Haus der Berge in BGD

Passend zum Winter – eine für das Überleben der auch im Berchtesgadener Land vorkommenden Raufußhühner kritische Zeit – kommt ab Samstag, 4. November mit der Wanderausstellung „Rauhe Zeiten für Wilde Hühner“ eine vom Bayerischen Landesamt für Umwelt, Alpinium und Nationalpark Hohe Tauern konzipierte Wanderausstellung ins Haus der Berge in Berchtesgaden.

Raufußhühner wie Auerhuhn und Birkhuhn halten mit ihrem warmen Federkleid Minusgraden in kalten und schneereichen Bergwäldern stand, können mit karger Kost wie Tannennadeln, Blätter und Knospen überleben, haben ausdrucksstarke Paarungsrituale und leben ansonsten scheu und zurückgezogen im Verborgenen, sodass man sie nur äußerst selten zu Gesicht bekommt. Sie sind regionale Raritäten – die auch im Berchtesgadener Land eine ihrer letzten Vorkommen in Deutschland haben.

Über diese beeindruckenden Künstler der Anpassung und Tarnung, ihr Leben und ihre Besonderheiten informiert nun die Ausstellung im Haus der Berge bis Ende Januar 2024. Die Ausstellung startet mit der Eröffnung am Samstag, 4. November 2023 ab 15:00 Uhr – zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Neben spannenden Vorträgen über die Raufußhühner und einem Rundgang durch die

Ausstellung bietet „Fräulein Brehms Tierleben“ eine kurzweilige Aufführung über das Auerhuhn.

Weitere Informationen über das Leben und die Besonderheiten der Raufußhühner gibt es zwischen Samstag, 4. November 2023 und Mittwoch, 31. Januar 2024 in der Ausstellung „Rauhe Zeiten für Wilde Hühner“ im Haus der Berge in Berchtesgaden, Hanielstraße 7.

Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei und unabhängig von einem Besuch der Hauptausstellung. Die Öffnungszeiten sind online unter [https://www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de/infostellen/haus\\_der\\_berge/index.htm.de](https://www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de/infostellen/haus_der_berge/index.htm.de) zu finden.

Zu weiteren Fragen informiert gerne die Gebietsbetreuung des Berchtesgadener Landes unter [gebietsbetreuung@lra-bgl.de](mailto:gebietsbetreuung@lra-bgl.de).





## KARRIERE IM LANDRATSAMT BERCHTESGADENER LAND

### Stellenangebote



Zur Verstärkung unseres Teams im Landratsamt Berchtesgadener Land suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Sachbearbeiter (m/w/d) für das Amt für Kinder, Jugend und Familien, Arbeitsbereich Wirtschaftliche Jugendhilfe**  
unbefristet in Vollzeit oder Teilzeit
- **Verfahrenslotse (m/w/d) für das Amt für Kinder, Jugend und Familien**  
unbefristet in Vollzeit oder Teilzeit
- **Sachbearbeiter (m/w/d) für den Bereich Planen, Bauen, Wohnen**  
unbefristet in Vollzeit

- **Sachbearbeiter (m/w/d) für den Bereich Straßenverkehrswesen**  
unbefristet in Teilzeit mit 14 Wochenstunden
- **Aushilfen (m/w/d) für den Verkaufstand der Berchtesgadener Handwerkskunst am Berchtesgadener Advent**  
im geringfügigen Beschäftigungsverhältnis

### Stellenausschreibung der Regierung von Oberbayern

- **Gesundheits- & Krankenpfleger (m/w/d) oder Gesundheits- & Kinderkrankenpfleger (m/w/d) oder Pflegefachkraft (w/m/d)**  
befristet in Teilzeit (60%) zur Elternzeitvertretung

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Landkreis Berchtesgadener Land  
Salzburger Straße 64  
83435 Bad Reichenhall

v.i.S.d.P.: Landrat Bernhard Kern

## Redaktion

Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit

✉ [newsletter@lra-bgl.de](mailto:newsletter@lra-bgl.de)

🌐 [www.lra-bgl.de](http://www.lra-bgl.de)

📘 Landratsamt Berchtesgadener Land

📷 Landkreis\_Berchtesgadener\_Land

📺 @landkreisberchtesgadenerland

## Newsletter abonnieren

Sie möchten regelmäßig aktuelle Informationen aus dem Landratsamt erhalten?  
Gerne können Sie unseren Newsletter unter <https://www.lra-bgl.de/t/presse/>  
abonnieren.

## Veröffentlichungshinweis

Aktuelle Informationen sind auch auf der Website des Landratsamts  
abrufbar unter:

🌐 [www.lra-bgl.de](http://www.lra-bgl.de)

## Bildnachweise

LRA BGL

Fotolia.com

Canva.com

Pixabay.com